

Wegbeschreibung Tödden-Arrangement

HANDELSWEG

Mit freundlicher Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft Handelsweg

Information und Buchung:
Tourismusverband Osnabrücker Land
Krahnstr. 52/53 · D-49074 Osnabrück
Tel.: + 49 (0) 5 41/95 111 95
Fax: + 49 (0) 5 41/95 111 20
Internet: www.osnabruecker-land.de
E-Mail: tv@osnabruecker-land.de

Grafschaft Bentheim - Tourismus
van-Delden-Str. 1-7 · D-48529 Nordhorn
Tel.: + 49 (0) 59 21/96 11 96
Fax: + 49 (0) 59 21/96 11 97
Internet: www.grafschaft-bentheim-tourismus.de
E-Mail: tourismus@grafschaft.de

MÜNSTERLAND e.V.
Hüttruper Heide 71-81 · D-48268 Greven
Tel.: + 49 (0) 25 71/94 93 92
Fax: + 49 (0) 25 71/94 93 99
Internet: www.muensterland-tourismus.de
E-Mail: touristik@muensterland.com

Gelders Overijssels Bureau voor Toerisme
Pikeursbaan 23 · NL-7411 GT Deventer
Tel: + 31 (0) 5 70/68 07 00
Fax: + 31 (0) 5 70/68 07 01
Internet: www.gobt.nl
E-Mail: info@gobt.nl



INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union
INTERREG - Grensregio's bouwen aan Europa
Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling van de Europese Unie



www.deutschland-nederland.eu

Tödden-Arrangement - Routenbeschreibung

www.handelsweg.com

Der **HANDELSWEG** -
ein grenzenloses
Wandervergnügen



Touristische Informationsstellen:

Tourist Information Osnabrück/
Osnabrücker Land
Bierstr. 22-23, D-49074 Osnabrück
Tel. + 49 (0) 5 41/3 23-22 02
www.osnabrueck.de
tourist-information@osnabrueck.de

Tecklenburger Land Tourismus e. V.
Markt 7, D-49545 Tecklenburg
Tel. + 49 (0) 54 82/92 91 82
www.tecklenburger-land-tourismus.de
info@tecklenburger-land-tourismus.de

Tourist Information Westerkappeln
Stadt Café, Große Str. 8
D-49492 Westerkappeln
Tel. + 49 (0) 54 04/95 13 95
www.gemeinde-westerkappeln.de
info@westerkappeln.de

Tourist Information Mettingen
Clemensstr. 2, D-49497 Mettingen
Tel. + 49 (0) 54 52/52 13
www.mettingen.de
touristinfo@mettingen.de

Gemeinde Recke
Hauptstraße 28, D-49509 Recke
Tel. +49 (0) 54 53/9 10 - 40
www.recke.de
info@recke.de

Gemeinde Hopsten
Bunte Straße 35, D-48496 Hopsten
Tel. +49 (0) 54 58/93 25 - 0
www.hopsten.de
info@hopsten.de

Tourist-Information Hörstel
Kalixtusstraße 6, D-48477 Hörstel
Tel. +49 (0) 54 54/9 11 - 112
www.hoerstel.de
info@hoerstel.de

Verkehrsverein Rheine
Bahnhofstr. 14, D-48431 Rheine
Tel. +49 (0) 59 71/80 06 50
www.verkehrsverein-rheine.de
verkehrsverein@tourismus.rheine.de



1. Tag

Anreise nach Osnabrück

Sie haben Gelegenheit, sich die Schönheiten der Stadt auf eigene Faust anzuschauen, z.B. das Rathaus des Westfälischen Friedens mit dem Friedenssaal oder das Diözesanmuseum mit Domschatzkammer. Am Abend können Sie einen Spaziergang zum Osnabrücker Schloss unternehmen oder an der stimmungsvollen Nachtwächter-Führung teilnehmen. (Führungen in deutscher und englischer Sprache sind vorab buchbar bei der Tourist-Information Osnabrück, Tel. +49 (0) 541/323-2202. Weitere Infos erhalten Sie unter www.osnabrueck.de.) Vielleicht möchten Sie den Abend musikalisch ausklingen lassen? Von Klassik bis Blues hat Osnabrück einiges zu bieten, aktuelle Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender unter www.osnabrueck.de.

2. Tag

Etappe Osnabrück - Mettingen (25 km)

Ihre Wanderung startet in Osnabrück. Die Wegbeschreibung vom Hotel zum Wanderweg entnehmen Sie bitte dem Lageplan, der Ihren Buchungsunterlagen beiliegt.

Der Weg führt Sie hinaus aus der Stadt, durch das Naherholungsgebiet Heger Holz zum Rubbenbruchsee und weiter zum Gut Leye. Die barocke Gutsanlage mit Gräben und Schlosskapelle ist leider nur von außen zu besichtigen. Nachdem Sie die Autobahn gekreuzt haben, erreichen Sie den Attersee. Er lädt mit seinen vielen Möglichkeiten von Tretbootfahren oder Baden bis zu Naturerleben und Gastronomie zum Verweilen ein.

Als nächstes erreichen Sie den Ort Wersen. Hier kommen Sie auf dem „Alten Mühlenweg“ an zwei denkmalgeschützten Mühlen vorbei. Weiter geht es in das Naturschutzgebiet „Sloopsteene“, wo das schönste Großsteingrab Westfalens zu bewundern ist.

Die nächste Station ist Westerkappeln. Die vielfältigen Sehenswürdigkeiten (z.B. Haus Cappeln, Traktorenmuseum) können Sie auf eigene Faust oder im Rahmen einer Ortsführung entdecken (zu buchen über: Touristinformation Westerkappeln, Tel. +49 (0) 5404/95 13 95).

Das letzte Teilstück der Tagesetappe führt Sie vorbei an Haus Langenbrück. Das ehemalige Rittergut gehört seit 1928 der bekannten Mettinger Wanderhändlerfamilie Brenninkmeyer, Gründer der Firma „C&A“, deren Nachkommen bis heute das (nicht zugängliche) Anwesen bewohnen.

Vorbei an der alten Waschstelle erreichen Sie Mettingen. Hier lassen sich vielfältige Spuren der Tödden finden: besonders der Schulthof und das Tüöttenmuseum laden zu einem Besuch der Vergangenheit ein. (Informationen unter Tel. +49 (0) 5452/ 5213). Nach einer erlebnisreichen Wanderung erreichen Sie Ihr Hotel. (Die Wegbeschreibung finden Sie wiederum auf dem Lageplan in Ihren Buchungsunterlagen.)

Genussvoll können Sie den Abend bei regionaler Küche langsam ausklingen lassen!



3. Tag

Etappe Mettingen - Recke (18 km)

Nach dem Frühstück startet die Etappe nach Recke.

Vorbei am Armenpfahl, wo früher Spenden für die Armen eingeworfen wurden, und einem Heuerhaus aus dem 16. Jahrhundert, dem „Krippken“, führt der Weg hinauf zur Marienkapelle. Weiter geht es durch Bockraden (nördlichster Ortsteil von Ibbenbüren), vorbei am 1979 stillgelegten Steinkohleschacht. Als weitere Abstecher zu Sehenswürdigkeiten der Bergbaulandschaft bieten sich der restaurierte Kalkofen Weßling und der ehemalige Mariannenschacht an. Weiter führt der Weg um die Bergehalde und durch den Buchholzer Staatsforst. Ein Aussichtsturm, der „Buchholzer Förderturm“, bietet einen schönen Panoramablick über das Buchholz und weist gemeinsam mit dem Buchholzer Schachtgebäude auf den jahrhundertealten Bergbau im Buchholzer Forst hin. Erstellt wurde das Buchholzer Schachtgebäude nach historischem Vorbild und steht Wanderern als Schutzhütte zur Verfügung. Für sportliche Aktivitäten sind im Buchholz eine Finnenbahn (Laufstrecke für gelenkschonendes Laufen) und drei Nordic-Walking-Strecken angelegt.

Als nächstes erreichen Sie am Mittellandkanal den Jachthafen „Marina Recke“ und das benachbarte Waldfreibad. Damit haben Sie das Ziel der Tagesetappe erreicht und folgen nun der Wegbeschreibung zu Ihrem Hotel.

Zur Entspannung nach der Wanderung bietet sich das Schwefelbad Steinbeck an, wo Sie sich mit Massage, Bad und Sauna verwöhnen lassen können. Auch in im Töddendorf Recke lassen sich die Spuren der Vergangenheit entdecken, sehenswert sind vor allem die typischen Töddenhäuser.

4. Tag

Etappe Recke - Hörstel (21 km)

Ausgangspunkt für die nächste Etappe ist wiederum der Jachthafen. Vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit für einen Besuch in der Ruthemühle. Im Heimat- und Korbmuseum Alte Ruthemühle, einer ehemaligen Wassermühle, ist das einzige Korbmuseum des Tecklenburger Landes untergebracht. Anschaulich werden Materialien, Werkzeuge, Arbeitstechniken und Produkte des Korbmachers dargestellt. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Recke, Tel. +49 (0) 54 53/9 10 – 40.

Auf Ihrem weiteren Weg nach Hörstel folgen Sie dem Handelsweg am Kanal entlang, überqueren diesen und gelangen in das einzigartige Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“. Zentraler Punkt ist hier die Außenstelle des LWLMuseums für Naturkunde. Eine Ausstellung und eine Ton-Dia-Schau informieren hier über die Geschichte des Naturschutzgebietes, die Entstehung der Seen sowie die Flora und Fauna. Dort werden auch Kurse für naturkundlich Interessierte und Exkursionen für Gruppen angeboten. Informationen sind unter Tel. +49 (0) 54 53/9 10 - 40 erhältlich.

Entlang an den idyllischen Seen führt Sie der Weg weiter nach Hopsten. Auch in diesem Töddendorf sind prächtige Töddenhäuser sowie das Töddendenkmal zu bewundern. "Haus Nieland" ist das größte dieser Häuser. Der bekannte westfälische Dichter Josef Winckler ("Der tolle Bomberg") lebte in seinen jungen Jahren in diesem Haus und setzte ihm und den Hopstener Tödden in dem Roman "Pumpernickel. Menschen und Geschichten um Haus Nyland" ein Denkmal. Außerhalb des Dorfes gelangen Sie zur Wallfahrtskapelle St. Anna, in der die Tödden ihren Reisesegen erbat und die auch heute noch von vielen Pilgern besucht wird.

Die nächste Station ist die Christus-König-Kapelle in Hörstel-Ostenwalde, von hier aus ist es nicht mehr weit bis zu Ihrem Hotel. Die Wegbeschreibung finden Sie wieder in Ihren Buchungsunterlagen.



5. Tag

Etappe Hörstel - Rheine (22 km)

Nach dem Frühstück startet die letzte Etappe nach Rheine. Ihr erstes Zwischenziel ist heute Dreierwalde. Der seit 1498 nachgewiesene Ort hat sich seinen ländlich-dörflichen Charme erhalten und wird deshalb auch als die „ländliche Schönheit an der Aa“ bezeichnet. Die ursprünglich spätgotische St. Anna Kirche und das Kirchenumfeld bilden die „gute Stube“ des Dorfes. Auf Ihrem Weg nach Dreierwalde haben Sie Gelegenheit zur Besichtigung von Reinings Mühle. Die Geschichte der wassergetriebenen Kornmühle geht mit der ersten urkundlichen Erwähnung auf das Jahr 1720 zurück. Im Ort bietet der beschilderte Naturlehrpfad „Lunnemanns Pättken“ (1,5 km) Gelegenheit, Natur und weitere Kulturdenkmäler (z.B. Burrichter Hof) zu entdecken.

Der Weg führt durch Bauerschaften zur Schleuse am Dortmund-Ems-Kanal und weiter zur Kapelle „Altenrheiner Kluse“. Dann erreichen Sie die Innenstadt Rheines. Hier folgen Sie der Wegbeschreibung zu Ihrem Hotel, wo Sie sich bei einem guten Abendessen entspannen können.

Gut gestärkt können Sie die Gelegenheit nutzen, Rheines Besonderheiten kennen zu lernen. Entdecken Sie die historische Altstadt auf eigene Faust oder im Rahmen einer Stadtführung. Wenn Sie etwas mehr Zeit mitbringen, sollten Sie sich einen Besuch des Naherholungsgebietes Bentlage nicht entgehen lassen: das Kloster Bentlage, der Naturzoo und die Saline „Gottesgabe“ laden Sie ein.

Informationen zu Führungen (auch in niederländischer Sprache) unter Tel. +49 (0) 5971-54055 sowie unter www.rheine.de.

Interessant ist auch der sogenannte „Falkenhof“. Der im Jahr 838 erstmalig erwähnte Adelssitz gilt als die Keimzelle der Stadt Rheine. Bei seinem Umbau im Jahre 2004 wurde ein bis dahin völlig unbekanntes, unterirdisches Gangsystem freigelegt, in dem sich eine Fülle von Gebrauchs- und Luxusgütern des 17. bis 19. Jahrhunderts verbarg. In einer einzigartigen Ausstellung sind diese Zeugnisse des Lebens auf dem Falkenhof wieder an ihren ursprünglichen Ort zurückgekehrt. Ein architektonischer Höhepunkt ist das neu ausgebaute Graphikkabinett im Dachgeschoss, wo die umfangreiche Sammlung von Papierarbeiten des Museums gezeigt wird.

Nachdem Sie Ihren Tag in Rheine genossen haben, wünschen wir Ihnen eine gute Heimreise und hoffen, Sie nehmen viele schöne Eindrücke mit nach Hause.